

**S WIE
SEHEN**

**PHOTO
ELYSEE**



S WIE SEHEN KINDER- UND JUGENDFOTOBÜCHER

Vom 19. September 2025 bis 1. Februar 2026

S wie Sehen befasst sich mit dem Stellenwert der Fotografie in Kinder- und Jugendbüchern. Die Ausstellung schildert die Geschichte eines Mediums, das seit seinem Aufschwung in den 1930er Jahren Bilder zu einer universellen Sprache gemacht hat. Sie zelebriert das Kinderbuch auf spielerische und immersive Weise und lädt alle Generationen dazu ein, ein vielfältiges Programm an pädagogischen Aktivitäten zu entdecken.

Der Rundgang durch die Ausstellung, der in Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern konzipiert wurde, umfasst zahlreiche Bücher, die frei eingesehen werden können, sowie interaktive Erlebnisse für Gross und Klein.

Die ausgestellten Werke stammen überwiegend aus der Bibliothek von Photo Elysée, die mit mehr als 30'000 Titeln eine der bedeutendsten Sammlungen von Fotobüchern in Europa beherbergt.

Die Ausstellung ist eine Koproduktion des Institut pour la photographie des Hauts-de-France und Photo Elysée.

DIE AUSSTELLUNG

Pädagogik

In seinen Anfängen in den 1930er Jahren verfolgte das Fotobuch für Kinder vor allem das Ziel, den Wortschatz und das Wissen der Kleinsten zu erweitern. Vor diesem Hintergrund entstanden Bilderbücher, die sich schnell als grundlegende Werke für die kindliche Entwicklung etablierten. Ihre grafische und materielle Gestaltung – Spiralbindung, interaktive Elemente, ausklappbare Seiten – wurde zu einem wichtigen Bestandteil der Bildsprache und förderte die aktive Beteiligung am Lernprozess. Als pädagogische Hilfsmittel und künstlerische Experimente faszinieren diese Bücher nicht nur die Kleinen, sondern auch Erwachsene.

Bildung

Nach dem Krieg brachte das Aufkommen einer humanistischen Strömung eine neue Form der Fotografie hervor, die Kindern die Welt näherbringen und sie für Unterschiede sensibilisieren sollte. Dank seiner Fähigkeit, die Realität präzise wiederzugeben, eroberte sich das Fotobuch seinen Platz in der Kinder- und Jugendliteratur. Es wurde zu einem Lerninstrument, das Lebensweisen, Hintergründe oder auch Behinderungen thematisierte und Kinder dazu ermutigte,



Dominique Darbois, *Rikka, La petite Balinaise*, Fernand Nathan, Paris, 1956
© Françoise Denoyelle - Archives Dominique Darbois



Enzo Arnone, *Cicci Coccò*, 2025 © Enzo Arnone



Adam Broomberg und Oliver Chanarin, *A-Z Humans and Other Animals (A-Z Humains et autres animaux)*, 2016 © Late Estate of Broomberg and Chanarin

ihre eigenen Emotionen zu erforschen und auszudrücken.

Belletristik

Ab den 1950er Jahren verbreitete sich das Kinderfotobuch unter dem Einfluss von Kino, Fernsehen und Live-Aufführungen im Bereich der Belletristik. Dank der Sequenzierung von Bildern wurde es zu einem eigenständigen Erzählmedium. Gleichzeitig wurde der Fotografie immer mehr künstlerische Anerkennung gezollt und sie entwickelte sich zu einem subjektiven Ausdrucksmittel. Künstler:innen setzten sich mit Märchen auseinander und gestalteten visuelle Neuinterpretationen, in denen sie Realität und Fantasie miteinander verbanden.

Tiere

Tiere nehmen in der Kinderliteratur einen wichtigen Platz ein, da sie Kindern helfen, die Welt besser zu verstehen und zugleich eine gewisse Distanz zur Realität zu wahren. Die Darstellung von Tieren wurde durch das Aufkommen der Fotografie bereichert, da diese ihre morphologische und verhaltensbezogene Vielfalt deutlich macht. Die oft fiktiven Geschichten über Tiere haben einen pädagogischen, spielerischen oder moralischen Zweck und nutzen die Anthropomorphisierung, um eine grössere Nähe zu den jungen Leser:innen herzustellen. Tierfiguren wecken das Mitgefühl der Kinder und übertragen ihnen gleichzeitig eine tragende Rolle in der Geschichte.

Fotografik

Bildbände für Kinder und Jugendliche zeichnen sich durch eine grosse Freiheit im Umgang mit Fotografie und gewagte grafische Innovationen aus. Die Verwendung von Amateurbildern oder Bildern aus Zeitschriften ermöglicht die Kreation origineller visueller Darstellungen, die mit den Codes der Populärkultur spielen. Durch das Experimentieren mit Formaten, Farben, grafischen und typografischen Elementen werden Fantasie und Realität vermischt, wobei auch oft auf metaphorische Verfremdungen zurückgegriffen wird. Unterdessen haben technologische Fortschritte und digitale Werkzeuge den Aufstieg der Mixed Media begünstigt: Sie ist mittlerweile eine gängige Praxis in der Kinderbuchillustration, die Zeichnung und Fotografie miteinander verbindet.

Die Sicht auf die Welt hinterfragen

Fotobücher für Kinder und Jugendliche zeigen nicht nur Bilder, sondern regen die jungen Betrachter:innen auch dazu an, ihre Sicht auf die Welt zu hinterfragen und sich mit der Fotografie vertraut zu machen. Sie fördern damit eine Pädagogik, die auf Beobachten und Handeln beruht und bei der die Welt in Szene gesetzt wird, um das kritische Denken und die



S wie Sehen © Eloïse Genoud/Photo Elysée/Plateforme 10



Ylla (bürgerlicher Name Camilla Koffler), 85 chats, La Guilde du livre, Lausanne, 1952 © Pryor Dodge



William Wegman, Untitled (Flo and Wendell camping), 2013 © William Wegman

Kreativität zu stimulieren. Wie bei einem Spiel animieren Fotobücher die Kinder dazu, sich mit allem zu beschäftigen, was es zu sehen gibt – sei es in den Bildern selbst oder in ihren eigenen Assoziationen. Die spielerischen Bücher, die zum Mitmachen anregen, ermutigen Kinder auch dazu, auf kreative Weise mit der Fotografie zu experimentieren, sei es durch Posen, Bildausschnitte oder auch Kulissen.

KÜNSTLER:INNEN

Laure Albin-Guillot; Alexander & Alexandra Alland; Enzo Arnone; Horst Beseler; Aenne Biermann; Thomas Billhardt; Serge Bloch; Balthasar Burkhard; Adam Broomberg & Olivier Chanarin; Karel Capek; Donald Crews; Dominique Darbois; Claire Dé; Robert Doisneau; Hosoe Eikoh; Sven Gronlykke; Vladimir Gruntal; Machteld den Hertog; Tana Hoban; Hannah Höch; Jesper Horn; Jean Lecointre; Thérèse Le Prat; Suzy Lee; Natacha Lesueur; Roger Mauge; Piet Marée; Reinhard Matz; Roger Mello; Annette Messenger; Duane Michals; Sarah Moon; Stefan Moses; Shigeichi Nagano; Elisabeth Niggermeyer; Jules Ober; Suzi Pile; Edith Rimkus; Ana Riwwin-Brick; Alexander Rodtchenko & Varvara Stepanova; Zofia Rydet; Giulia Sagamola; Cindy Sherman; Frantisek Skala; Catarina Sobral; Emmanuel Sougez; Howard Spivak; Edward Steichen; Wolfgang Suschitzky; Tomi Ungerer; Jan van Holleben; Helle Vibeke Jensen; William Wegman; Harry Whittier Frees; William Wondriska; Hope Wurmfeld; Ylla.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

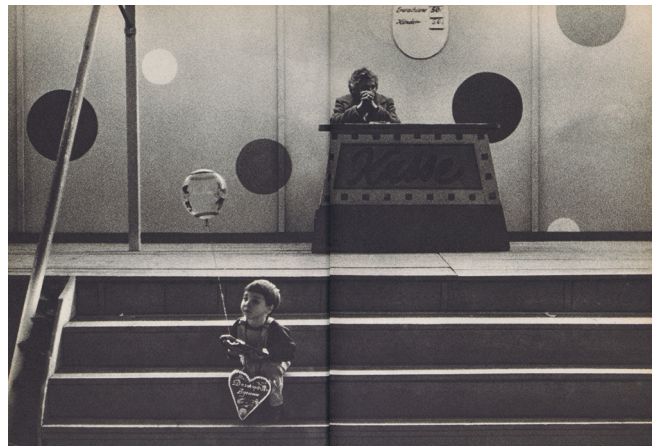
Der wissenschaftliche Beirat dieser Ausstellung setzt sich wie folgt zusammen:

- Paul Cottin, Berater der Vereinigung PoBoC für Fotobücher für Kinder und Jugendliche, Gründer und ehemaliger Direktor des Kunstzentrums GwinZegal, Guingamp;
- Rose Durr, Doktorandin in Anthropologie und Fotografiegeschichte, CIFRE-Forscherin am Institut pour la photographie des Hauts-de-France, Lille;
- Florian Ebner, Kunsthistoriker, Leiter der Fotografie-Abteilung im Centre Pompidou, Paris;
- Anne Lacoste, Doktorin der Fotografiegeschichte, Leiterin des Institut pour la photographie des Hauts-de-France, Lille.

Für die ausführende Produktion und die wissenschaftliche Leitung zeichnet das Institut pour la photographie des Hauts-de-France verantwortlich.

TOURNEE

Nach ihrer erstmaligen Präsentation im Photo Elysée geht die Ausstellung *S wie Sehen* auf Europatournee und wird in fünf Partnerinstitutionen gezeigt (Museum Folkwang, Essen; Les Rencontres de la photographie d'Arles; Photographers' Gallery, London; Centre national de l'audiovisuel [CNA],



Stefan Moses, *Manuel, ein Bilderbuch*, Christian Wegner Verlag, Hamburg, 1967. Alle Rechte vorbehalten.



Zofia Rydet, *Mały człowiek (Le petit homme)*, Wydawnictwo Arkady, Warschau, 1965 © Zofia Rydet Foundation



Tana Hoban, *Look Again!*, Macmillan Publishing Company, New York, 1971 © Estate of Tana Hoban



Publikation, *S wie Sehen*, Spector Books, Leipzig, 2025

Luxemburg; Foto Arsenal, Wien), bevor sie 2028 im Institut pour la photographie in Lille ihren letzten Halt einlegt.

PUBLIKATION

Im Rahmen dieser Ausstellung haben Anne Lacoste und Rose Durr einen Bildband herausgegeben. Er wird von Spector Books (Leipzig) publiziert, ist in drei Sprachen erhältlich und wird bei der Eröffnung der Ausstellung im Photo Elysée vorgestellt.

INSTITUT POUR LA PHOTOGRAPHIE

Das Institut pour la photographie wurde 2018 von der Region Hauts-de-France in Zusammenarbeit mit Les Rencontres de la photographie d'Arles ins Leben gerufen und bietet einen Raum für Ausstellungen, Austausch und Experimente sowie Ressourcen rund um die Fotografie. Das Institut hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildkultur für alle zu fördern, das fotografische Erbe zu wahren und Forschung und Kreativität zu unterstützen.

Das Institut ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Es setzt aber all seine Aktivitäten ausserhalb seiner Mauern fort, präsentiert seine Bestände weiterhin und koproduziert Ausstellungen in Frankreich und anderen Ländern.

institut-photo.com

MEDIENKONFERENZ

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER UM 10 UHR

In Anwesenheit von Anne Lacoste, Leiterin des Institut pour la photographie des Hauts-de-France, Paul Cottin, Rose Durr, Florian Ebner and Nathalie Herschdorfer

MEDIENKONTAKT

presse.elysee@plateforme10.ch

VERNISSAGE

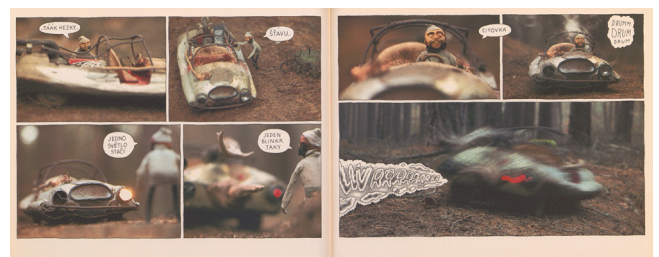
DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER AB 18 UHR
Eintritt frei



Reinhard Matz, *Frühstück*, 1995-2000 © Reinhard Matz



Claire Dé, *À toi de jouer !*, Les Grandes Personnes, Paris, 2010 © Claire Dé



František Skála, *Skutečný příběh Cílka a Lidy* (Die wahre Geschichte von Cílka und Lída), Arbor Vitae, Prag, 2007 © František Skála

Globaler Partner

Ausstellungspartner

PARMIGIANI
FLEURIER

FONDATION COROMANDEL

Fondation
Bru



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffiz federal da cultura UFC

PHOTO
ELYSEE
CERCLE

Ausstellung koproduziert von

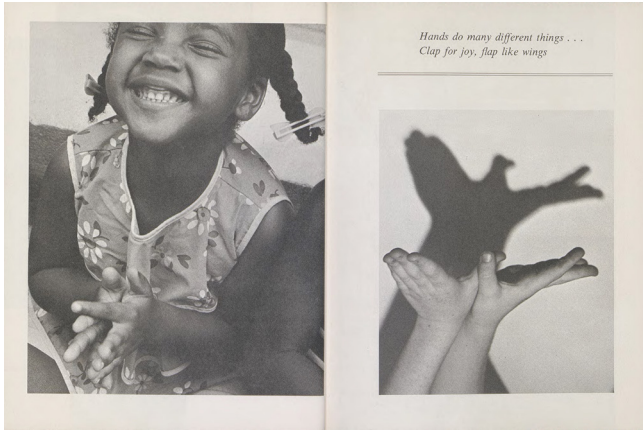
institut pour
la photographie

PHOTO
ELYSEE 10
plateforme
vaud

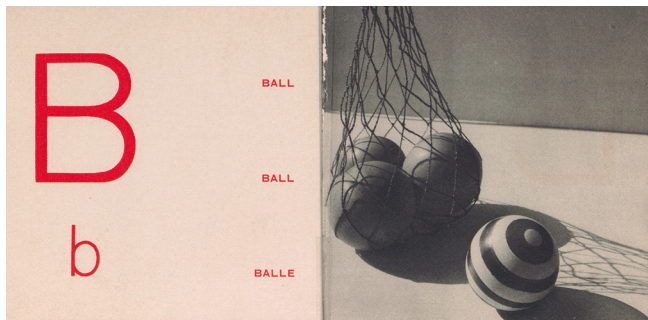
PRESSEBILDER

Die Bilder dürfen unter den folgenden Bedingungen verwendet werden:

- vollständige und unveränderte Wiedergabe der Bilder
- Nennung des Namens des Autors bzw. der Autorin, des Titels der Werke und ihres Entstehungsdatums sowie der Legende und des entsprechenden Copyrights



Tana Hoban mit Edith Baer, *The Wonder of Hands*, Éditions Parents Magazine, New York, 1970 © Miela Ford



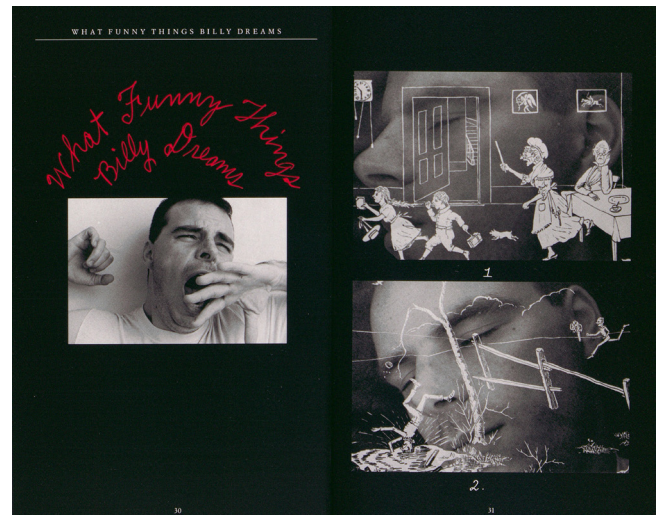
Emmanuel Sougez, *Alphabet*, Éditions Antoine Roche, Paris, 1932. Alle Rechte vorbehalten.



Catarina Sobral, *Greve - Ponto de Encontro (Streik - Treffpunkt)*, 2011 © Catarina Sobral



Sarah Moon, *Le Petit Chaperon noir / Black Riding Hood*, Kahitsukan – Kyoto Museum of Contemporary Art, Kyoto, 2010 © Sarah Moon



Duane Michals, *Upside Down, Inside Out and Backwards*, a Sonny Boy Book, New York, 1993 © Duane Michals



Suzi Pilet und Alexis Peiry, *Amadou Alpiniste*, Éditions du Cerf-volant, Lausanne, 1955 © ADSP Suzi Pilet / Fonds Amadou – Centre des littératures en Suisse Romande, Universität Lausanne



William Wondriska, provisorisches Layout der Fotos für das Buch *All by Myself*, 1963 © William A. Wondriska Marital Trust